



Lizenz zum Befristen Das Wissenschaftszeitvertragsgesetz nach der Evaluation

2. Follow-up-Kongress zum Templiner Manifest
Donnerstag, 26. Mai 2011

Kaiserin Friedrich-Haus, Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG) ist seit 2007 in Kraft. Inzwischen liegt der Bericht über die Evaluation des WissZeitVG vor, welche die HIS Hochschulinformationssystem GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung durchgeführt hat. Demnach hat sich in den letzten Jahren nicht nur der Anteil der Zeitverträge in der Wissenschaft immer weiter erhöht, auch die Beschäftigungsbedingungen haben sich immer weiter verschlechtert. Hochschulen und Forschungseinrichtungen haben eine nahezu unbegrenzte „Lizenz zum Befristen“ in der Hand.

Auf dem 2. Follow-up-Kongress zum Templiner Manifest, der GEW-Initiative für die Reform von Personalstruktur und Berufswegen in Hochschule und Forschung (www.templiner-manifest.de), möchten wir die Ergebnisse der Evaluation diskutieren und daraus gemeinsam Schlussfolgerungen ziehen: mit dem zuständigen Projektleiter bei der HIS GmbH, mit betroffenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und mit den Bundestagsabgeordneten, die über mögliche Änderungen des Gesetzes zu entscheiden haben. Ich würde mich freuen, Sie und euch am 26. Mai 2011 in Berlin begrüßen zu dürfen.

Dr. Andreas Keller, Mitglied des Geschäftsführenden Vorstands der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)

Bitte melden Sie sich bei Christine Sturm bis spätestens **10. Mai 2011** an. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) ● Vorstandsbereich Hochschule und Forschung ● Christine Sturm ● Reifenberger Str. 21 ● 60489 Frankfurt am Main ● 0 69/7 89 73-3 09 ● christine.sturm@gew.de ● www.gew.de



Programm

10.30 Uhr

Empfang mit Tee und Kaffee

11.00 – 11.15 Uhr

Grußwort

● **Ingrid Sehrbrock**

Stv. Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbunds

11.15 – 11.30 Uhr

Zeitverträge in der Wissenschaft: Albtraum oder Traumjob?

Einführung ins Tagungsprogramm

● **Dr. Andreas Keller**

Mitglied des Geschäftsführenden Vorstands der GEW

11.30 – 12.15 Uhr

Die Evaluation des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes –

Ergebnisse und Schlussfolgerungen

● **Dr. Georg Jongmanns**

HIS Hochschul-Informationssystem GmbH

12.15 – 13.00 Uhr

Die Evaluation des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes

Kommentare

● **Sarah Al-Heli**

Universität Mainz, GEW-Projektgruppe Doktorandinnen und

Doktoranden

● **Dr. Sabine Beckmann**

Hochschule Bremen

● **Prof. Dr. Manfred Bölter**

Personalrat der Universität Kiel

● **PD Dr. Annette Hohe**

Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau – IGZ, Erfurt

● **Dr. Sybille Jung**

Bundeskonferenz der Frauenbeauftragten und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (BuKoF)

13.00 – 14.00 Uhr

Mittagspause

14.00 – 14.30 Uhr

Vom Albtraum zum Traumjob Wissenschaft

Vorschläge zur Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes

● **Dr. Andreas Keller**

Mitglied des Geschäftsführenden Vorstands der GEW

14.30 – 16.15 Uhr

Die Zukunft des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes

Podiumsdiskussion

● **Dr. Stefan Kaufmann**, MdB, CDU/CSU

● **Dr. Ernst-Dieter Rossmann**, MdB, SPD

● **Dr. Martin Neumann**, MdB, FDP

● **Dr. Petra Sitte**, MdB, Die Linke

● **Krista Sager**, MdB, Bündnis 90/Die Grünen

Moderation: Roland Koch, duz

16.15 – 16.30 Uhr

Zusammenfassung und Ausblick

● **Dr. Andreas Keller**